

## StadtHausGalerie im Sonthofer KulturViertel

Die von der Stadt Sonthofen geführte Kunstgalerie zeigt in wechselnden Ausstellungen auf rund 500 m<sup>2</sup> Fläche ein vielfältiges Spektrum zeitgenössischer Kunst.

Das Team der StadtHausGalerie gibt gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch oder persönlich Auskunft über das Ausstellungsprogramm.

Für Schulklassen werden kostenfreie Führungen nach Vereinbarung auch an Vormittagen angeboten.

### Kontakt

Marktstr. 12  
87527 Sonthofen  
Tel. 08321/8001428  
stadthausgalerie@sonthofen.de  
www.stadthausgalerie.de

### Öffnungszeiten

Mi – So  
jeweils 14 – 17 Uhr  
Bitte beachten Sie, dass die StadtHausGalerie nicht barrierefrei ist.

### Eintritt

4,00 EUR (ermäßigt 3,00 EUR)



Wir freuen uns über eine  
Google-Bewertung:



## Tobias Melle

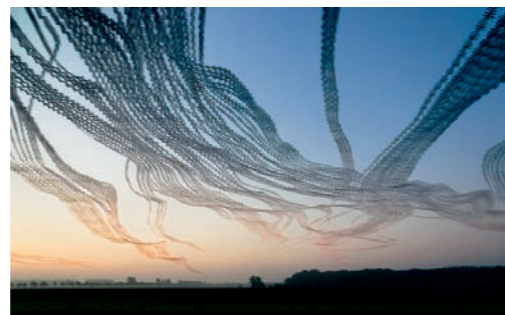
Die Visualisierung sinfonischer Musik setzt Tobias Melle in seinen Sinfonien in Bildern auf der Bühne mit renommierten Orchestern und Dirigenten um. Dabei geht es um eine strukturell und emotional stimmige Übersetzung der musikalischen Zusammenhänge in eine assoziative Bildfolge. Die so komponierte visuelle Stimme zum Orchesterklang bringt er persönlich und live zur Aufführung – wie ein musikalischer Solist passt er sich an die Interpretation des Dirigenten an. Aus den Fotoarbeiten spricht seine große Verbundenheit mit der Natur.



© Tobias Melle: Pastorale, 4. Satz

## Lothar Schiffler

Seit Langem widmet sich Lothar Schiffler Themen wie Bewegung, Verkehr, der Visualisierung von Zeit und von Vorgängen jenseits der Wahrnehmbarkeit. Dafür hat er eigene analoge Techniken und digitale Verfahren entwickelt. Seine Projekte „NACHTZUG – Spuren der Raumzeit“ und „AIRLINES – Vogelspuren in der Luft“ zeigte er in zahlreichen Ausstellungen, u.a. auf der Biennale in Venedig 2019. Seine Arbeiten wurden in Foto-, Kunst- und Fachzeitschriften publiziert sowie in Rundfunk und Fernsehen vorgestellt.



© Lothar Schiffler: AIRLINES XV-25 · Kraniche · Kinnbackenhagen · Ostsee · 2-46 Minuten

## Margret Paal

Mit einem kritischen, aber wertefreien Blick macht das Langzeitprojekt „Deutschland und seine Hauptstraße 13“ auf die verschiedenen Lebensräume und Lebensbedingungen in den 16 deutschen Bundesländern aufmerksam. Es wurden von der Künstlerin bisher über 12.000 km durch alle Bundesländer zurückgelegt, um die Adressen „Hauptstraße 13“ zu finden und zu fotografieren. Mit dem Werk „a capella“ setzt sich Margret Paal mit dem Thema Glaube & Hoffnung, insbesondere mit der römisch-katholischen Kirche auseinander.



© Margret Paal: A cappella cadere a terra

## Wolf Heider-Sawall

Als freischaffender Fotograf ist Wolf Heider-Sawall für namhafte Magazine und Persönlichkeiten in allen Kontinenten unterwegs. Viele berühmte Persönlichkeiten standen vor seiner Kamera. Dabei gilt es, den Menschen nahezukommen, zu beobachten und den Moment festzuhalten, in dem sie sich manchmal in nur einer einzigen Geste zeigen. So machen seine Fotos das Wesen eines Menschen sichtbar. Es gilt, das Äußere so darzustellen, dass man hinter die Kulisse schauen kann.



© Wolf Heider-Sawall: Robert Habeck

STADT  
HAUS  
GALERIE



© Christoph Franke: Tree Crowns 05

## FOTOGRAFIE IM WANDEL

Ausstellung mit 12 Fotokünstlern\*innen  
08.07.2023–13.08.2023



## Max Schmelcher

Beim Ausräumen des Elternhauses fand Max Schmelcher auf dem Dachboden die alten silberbeschichteten Fotoplatten des Großvaters, der Fotograf gewesen war. Abgebildet sind Leute aus dem Westallgäu aus den Jahren ca. 1915 bis 1935. Daraus entstanden Installationen, mitunter der Generationentunnel. Die silberbeschichteten Fotoplatten spiegeln den Betrachter wider, sind zugleich transparent und fügen sich zu einer dreidimensionalen Installation zusammen.



© Leonie Felle: Hutmuseum Lindenberg - Generationentunnel

## Kees van Surksun

Kees van Surksun sammelt fotografische Eindrücke zu diversen eigenen Themen. Mit der Bildserie „Energiewälder“ will er die Veränderungen in der urbanen und ländlichen Kulturlandschaft zeigen. Die regenerative Energieversorgung hinterlässt bereits jetzt schon deutliche Spuren in der Landschaft. Die Bilder wollen zum Ausdruck bringen, dass die Veränderungen nicht unbedingt schlecht sein müssen und dass sie auch mit einer gewissen Ästhetik einhergehen können.



© Kees van Surksun: wooge fata morgana 6KS2645

## Bella Kilian

Wir können allein sein, ohne einsam zu sein – und einsam, ohne allein. Reduziert auf Grauwerte macht die Serie „Passers-by“ ebendieses intime Gefühl sichtbar. Bella Kilian richtet den Blick auf Individuen, die trotz belebter Großstadtatmosphäre isoliert und entfremdet scheinen, ungeschaut und ungekannt: ein Aufruf zu ehrlicher Empathie und tiefem Interesse am Gegenüber, um diese Distanz zu überwinden. Die Serie „It comes and goes in waves“ ist hingegen Zeuge emotionaler Innenwelten.



© Bella Kilian: Passers-by III

## Diemut von Funck

Diemut von Funck interessiert sich für die Visualisierung einer neuen Wirklichkeit, aus der der fotografierte Gegenstand als Abstraktion hervorgeht und somit eine andere Bedeutungsebene erhält. In „Hidden Scenes“ und „The Fog“ werden „von innen beschlagene Scheiben“ als schemenhafte Ausschnitte des Realen wiedergegeben und somit im Außen zu expressiv kontrastreichen Kompositionen kreiert.



© Diemut Funck: Hidden Scenes 2

## Olaf Wiehler

Die Fotoserie MITTLERER RING ist 2022 in unmittelbarer Nachbarschaft des Künstlers, im Münchener Stadtteil Obergiesing, entstanden. Die Serie enthält Elemente der Street Photography und der Architekturfotografie. Olaf Wiehler möchte damit eine Verbindung zwischen dem Menschen und seinem Lebensraum aufzeigen und den Menschen, die - auch in Deutschland - versuchen, ihre oftmals alternativlosen Lebensräume zu gestalten, ein Gesicht geben.



© Olaf Wiehler: Mittlerer Ring 4, München, 2022

## Felix Huber

Gewaltige, über Jahrtausende beinahe unveränderte Felsformationen schweben schwerelos im Dunst tosender Wellen - geheimnisvoll, fast übernatürlich muten die Gesteinsriesen an. Die in Irland entstandene Fotoserie „Monuments“ lenkt den Blick auf die Faszination und Erhabenheit von der Natur geschaffener Denkmäler - und mahnt so den Betrachter zur Demut und Ehrfurcht gegenüber unserer Umwelt.



© Felix Huber: Untitled

## Christoph Franke

Mit der Kamera tastet Christoph Franke Bäume in einer Art Kontaktverfahren mit vielen Einzelaufnahmen ab, die er anschließend zusammensetzt. Die Fotografie wird zum Zeugnis einer Begegnung. Durch Abstraktion und Loslösung von räumlichen Bezügen wandelt er den Baum vom reinen Naturobjekt zu etwas Wesenhaftem. Christoph Franke ist inspiriert von der Vorstellung, dass Fotografien ähnlich wie Wasser Energie speichern und abgeben.



© Christoph Franke: Tree Crowns 04

## Erika Kassnel-Henneberg

Marionette, 2023 (Video mit Ton). Das verlockende Angebot an KI-gestützten Anwendungen steigt. Erinnerungsfotos werden „zum Leben“ erweckt und man kann den Dargestellten jeden beliebigen Satz in den Mund legen. Was aber passiert mit der Erinnerung, wenn sie einer künstlichen Lebendigkeit weicht? Erschaffen wir damit nicht etwas anderes – etwas Neues? Etwas Unheimliches?



© Erika Kassnel-Henneberg: Marionette